

**George F. Borch,**  
(Nachfolger von Emil Martin.)  
**APOTHEKER**  
Die Anfertigung von Rezepten  
geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.  
Sitz der Süd Meridian Straße und  
Russell Avenue.

**Giesiges.**

Indianapolis, Ind., 7. August 1888.

**Stellungsänderungen.**

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder  
der Mutter.)

**Albert Wright, Mädchen, 27. Juli.**  
**Stephen Reas, Knabe, 26. Juli.**  
**John Traylor, Knabe, 2. August.**  
**George South, Knabe, 1. August.**  
**Charles Rudy, Knabe, 30. Juli.**  
**Harry Commons, Mädchen, 29. Juli.**  
**David Neumann, Mädchen, 31. Juli.**  
**John Kennedy, Knabe, 31. Juli.**  
**Edward Zehender, Knabe, 5. Aug.**  
**Robert Wiley, Knabe, 4. Aug.**  
**J. H. Schofield, Mädchen, 4. Aug.**

**Verheirathet.**

**John J. Hamilton mit Mary Miles.**  
**J. M. Whitehead mit Alice Poppritz.**

**Todesfälle.**

**John Schiller, 37 Jahre, 3. August.**  
**E. Byfield, 50 Jahre, 6. Aug.**  
**Elmer Vanwin, 16 Monate, 6. Aug.**  
**Martha Truslow, 39 Jahre, 5. Aug.**  
**Betty O'Brien, 39 Jahre, 5. Aug.**  
**Eva Dixon, 1 Jahr, 6. Aug.**  
**Mary Lewis, 42 Jahre, 5. Aug.**  
**Maggie Deas, 14 Monate, 4. Aug.**  
**Harry Better, 13 Monate, 4. Aug.**  
**Martha Dannels, 30 Jahre, 6. Aug.**  
**Thatcher, — 5. Aug.**  
**Mary Kingsbury, 43 Jahre, 5. Aug.**

Gegen rheumatische Leiden, an  
welchen ich dreizehn Jahre gelitten habe,  
gebrauche ich St. Jacobs Oel mit aus-  
gezeichneten Erfolgen, nachdem mir kein  
anderes Mittel geholfen hatte. — Daniel  
Weinberg, New Baden, Tex.

5 Fälle von Diphtherie und 1 Fall  
von Masern jetzt in der Stadt.

— Kaufe Ruch's "Best Havana  
Cigars".

Die besten Cigars kauft man bei  
S. Schmidt, No. 423 Virginia Avenue.

Die Indianapolis Printing Co.  
ließ sich mit \$10,000 Capital und die  
Citizens State Bank von Knightstown  
ließ sich mit \$50,000 Kapital incorpo-  
rieren.

— Adolph Cabell hat jetzt  
die Wirtshaus-Gesellschaft von George  
Reisler, No. 338 Süd Meri-  
dian Straße, übernommen.  
Besuch ihm.

Herr Gooling, der Sekretär der  
Soldaten Monument Commission ist  
Samstag Nacht eine Treppe im Staats-  
gebäude hinabgefallen und hat sich Ge-  
schicht und Hände schlimm verletzt.

— Verlangt Ruch's "Best Havana  
Cigars".

Es heißt, daß der Metzger Frank  
Wertz, welcher angeklagt ist, einen not-  
wendigen Versuch an seiner Stiefmutter ver-  
sucht zu haben, sich auf das Verbrechen hin,  
daß die Verfolgung gegen ihn eingestellt  
werde, habe bewegen lassen, sein ganzes  
Eigentum im Werte von \$10,000 seiner  
Frau zu übertragen. Er hat dabei nicht  
bedacht, daß der Staat die Verfolgung  
darum doch betreiben wird.

— Der Unterzeichnete, wel-  
cher früher in Schmidt's  
Brauerei angestellt war, hat  
Fred. Kasmann's Wirt-  
shaus-Gesellschaft No. 338 S. Delaware  
Straße übernommen und  
wird jetzt S. F. Schmidt's  
Bier-Werke an Zapf haben.  
In zahlreichen Besuche ladet  
ein.

**„Bills“ Nehmann.**

Der Sekretär der Staats-Ge-  
sundheitsbehörde hat an alle County-  
Superintendenten des Staates Circulars  
geschickt, in welchen verlangt wird, daß bei  
Eröffnung von Schulhäusern besondere  
Rücksicht auf Gesundheitsregeln ge-  
nommen wird. Kamentlich soll auch da-  
rauf gesehen werden, daß das Trinkwa-  
sser gut und die Luft in den Klassen in  
der Höhe mit Rücksicht auf das Alter der  
Kinder angebracht werden. Das Licht  
soll von hinten, wenn möglich von der  
linken Seite aus, auf den Schreibtisch  
des Kindes fallen, die Wandtafeln sollen  
ohne Glanz und niemals zwischen zwei  
Fenstern angebracht sein. Gute Ventila-  
tion der Schulräume ohne Zugluft ist un-  
erlässlich. Die Aborte sollen rein ge-  
halten und zweimal monatlich desinfiziert  
werden.

— W. T. Brown, Advokat, Vance  
Blod, Zimmer 23.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-  
Gesellschaften des Westens gehört un-  
doubtedly die „Franklin“ von Indianapolis.  
Ihr Vermögen beträgt \$232,000. Herr  
John Wacker ist Präsident dieser ansehn-  
lichen Gesellschaft und ist als Agent  
der folgenden Gesellschaften hier tätig:  
British America, Vermögen \$800,000.  
Detroit F. & M. Vermögen \$900,000.  
Franklin, Ind., Vermögen \$232,000.  
German American, N. Y., Vermögen  
\$5,150,000. Die „Franklin“ hat nicht  
nur billige Raten, sie läßt auch außer den  
regelmäßigen Raten, selbst bei großen  
Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Dr.  
Herman L. Brandt, ist Solicitor  
für die besten Stahl und Wagners.

**Bäcker-Union No. 18.**

Das Publikum ist hiermit ersucht, kein  
anderes als mit dem Union Stempel, U.  
B. versehenes Brod zu kaufen.  
Peter G. Hammerle, Secy.

**Stadtrat.**

**Board of Councilmen.**

Der Board of Councilmen befand sich  
gestern Abend in Sitzung. Nachdem die  
Anträge für Straßenverbesserungen an  
das Contract-Comité verwiesen waren,  
berichtete das Comité für Druckfachen in  
Bezug auf die Vergabe des Con-  
tracts der

**Städtischen Anzeigen.**

Die Republikaner am Comité, nämlich  
die Herren McClelland und Darnell  
empfahlen, daß die republikanische „Ga-  
zette“ den Contract erhalte und der Demo-  
krat Herr Stadtmeyer warf sich für den  
demokratischen „Sentinel“ in's Geheiß.  
Der Einwand, daß die Gazette keine  
Union Office sei, war durch Zeugnisse der  
beteiligten Unions bestritten worden und  
schließlich wurde es, wie sowohl Republi-  
kaner als Demokraten mit all dem sitti-  
lichen Ernst dessen Parteipolitiker fähig  
sind, dafür sprachen, daß die Partei-  
politik in einer solchen Sache keine Rolle  
spielen sollte, und wie sie gleich darauf  
alle ganz stramm für ihre Parteigenossen  
stimmten, so daß der Contract durch  
striktes Parteivotum der „Gazette“ zu-  
fiel.

**General Sheridan.**

Mayor Denny unterbreitete Beileids-  
beschlüsse mit Bezug auf das Ableben des  
General Sheridan, in welchen die Zu-  
gehenden des Verstorbenen als Bürger und  
Soldat hervorgehoben und der Witwe  
gegenüber das tiefste Beileid ausgespro-  
chen wird. Die Beschlüsse wurden durch  
Erheben von den Sitzen angenommen.

**Verschiedenes.**

Auf Empfehlung des Ingenieurs wur-  
den folgende Abschlagszahlungen be-  
stimmt: Fuller & Seibert \$209.43,  
J. L. Spaulding \$241.95, \$708.05, \$233,  
Joseph Bernauer \$260.10, George B.  
Seibert \$543.05.

Der Stadtschreiber theilte mit daß im  
Juli \$32,755.90 aus der Stadtkasse ge-  
zogen wurden.

Der Schatzmeister berichtete für 1.  
August einen Kassenbestand von \$7,437.58.

**Ein Pump.**

Herr Thalman legte als Vorleser des  
Finanz-Comités einen Bericht vor, dem-  
zufolge das Comité ermächtigt wird,  
Summen welche für August und Septem-  
ber nötig werden, zu leihen und dafür  
Zeitanweisungen, zahlbar im November,  
auszustellen.

**Die Straßenbahnfrage.**

Herr Darnell, der Verfasser des Eisen-  
bahn Komitees legte eine lange Resolution  
vor, in welcher es heißt, daß in Folge der  
Entscheidung des Gerichts, wonach die  
Doubled Co. keine gesetzliche Eisenbahn-  
rechtigung hat, der Straßen-Com-  
mittee beauftragt werden soll, dafür zu  
sorgen, daß die Gesellschaft die Leitung  
von weiteren Geleisen einstelle, und die be-  
reits aufgestellten Straßen wieder in  
den Stand setze. Sollte die Gesellschaft  
der Aufforderung keine Folge leisten, so  
soll der Straßencommissar die Sache  
auf Kosten der Gesellschaft selbst beforschen  
lassen.

In Verbindung mit dieser Resolution  
unterbreitete Herr Wacker eine Petition  
von 160 Bürgern an Madison Ave., in  
welcher über den Zustand der Straße ge-  
klagt und die Pflasterung der Resolution  
verlangt wird.

Die Herren Cummings, Gasker, Thal-  
man, Smith und Andere sprachen gegen  
die Resolution und während Thalman  
darauf hinwies, daß die Pflasterung einer  
solchen Resolution der Stadt eine Scha-  
denersparnis einbringen könne, sagten  
die anderen Genannten, daß sie nicht dafür  
seien, daß eine Straßenbahngesellschaft  
die Stadt bedrücke.

Herr Pearson nahm Veranlassung, der  
Resolution zu gedenken. Er gab an,  
er glaube heute noch nicht, daß es der Ge-  
sellschaft im Ernste darum zu thun sei,  
eine Bahn zu bauen.

Thalman beantragte Verweisung der  
Resolution an das Straßencomité und  
den städtischen Anwalt, damit letzterer  
entscheide, ob sich die Stadt eventuell eine  
Schadenersparnis aufballe. Sein An-  
trag wurde indes niedergebittet, und  
als man auf diese Weise einen Fühler  
ausgestreckt und die Situation kennen ge-  
lernt hatte, wurde ein Antrag, die Sit-  
zung zu verlagern (es war schon nahezu  
11 Uhr), ebenso prompt niedergebittet,  
denn zur Pflasterung eines solchen Antrags  
ist eine Zweidrittel-Majorität nötig.

Ran sollte über die Resolution abge-  
stimmt werden und der Zeiger der Uhr  
nächste sich immer mehr der 11. Stunde  
als die der Abkündigung Xerxes's  
Name aufgerufen wurde, gebrauchte der  
Genannte den bekannten Trick, seine  
Stimmenabgabe so lange zu erklären bis  
die Uhr 11 schlug und daher die Abstim-  
mung nicht mehr bekannt gemacht werden  
durfte und Verzagung erfolgen mußte.

Für die Resolution hatten gesimmt:  
Burns, Darnell, Elliott, Finch, Gas-  
ker, Gaul, Hildin, Johnson, Kelley,  
Markley, O'Connor, Parkinton, Pear-  
son, Stadtmeyer, Swain.

Dagegen: Cummings, Davis, Dunn,  
Long, McClelland, Smith, Thalman,  
Truett, Wilson.

**Board of Aldermen.**

Obige Körperlichkeit hatte nur eine  
kurze Spezial-Sitzung, in welcher der Ver-  
trag der städtischen Anzeigen an die  
„Gazette“ zugestimmt wurde.

**Assignee's Verkauf.**

Auf Befehl des Gerichts wird Reiter's  
Grocerlager No. 84 West Washington  
Straße innerhalb 15 Tagen im Whole-  
sale und Retail verkauft werden.

**Keine Klagen.**

Generalanwalt Michener gegen Dr.  
Galbraith, Superintendent des Jren-  
apolis. Klage auf \$500 Schadenersatz da-  
für, daß der Verklagte eine Nicht-Ke-  
mens Kellie's Bräute auf Staatskosten  
bei sich hat, während das Gesetz vor-  
schreibt, daß außer seiner Frau und den  
Kindern Niemand von dem Superintendenten  
in der Anstalt ernannt werden darf.  
Die Klage ist auf Betreiben des  
Trustees Capen anhängig gemacht wor-  
den und beweist, daß die Freundschaft  
zwischen Capen und Dr. Galbraith,  
welche bisher existierte, ein Loch becom-  
men hat. Veranlassung zu dem Gerichten  
hat die Entlassung des Dr. Howard durch  
den Superintendenten gegeben und seit-  
dem findet Capen, der ein guter Freund  
Howard's ist, auf Klage. Hier kann man  
auch sagen, wenn sich die Spitzbuben  
ganzem, kommt der ehrliche Mann zu sei-  
nem Heile.

A. Bradley & Co. gegen Frank P.  
Seiden. Forderung auf \$400.

Mary Ann Day gegen Christopher  
Hilgenberg und die Indiana National  
Bank. Forderung auf \$150.

Patric J. Cunningham gegen William  
J. Walsh. Forderung auf \$275.

Die „Springfield Manufacturing  
Company“ gegen George Brier. Noten-  
klage auf \$375.

Marion D. Beach gegen Daniel D.  
Van Will. Notenklage auf \$500.

P. Lieber Brewing Company gegen  
John W. Schaller u. A. Notenklage auf  
\$150.

Mathilde Jachmann gegen Georg  
Kalkas. Klagen und Verklagter hatten  
einander lieb, und beschließen mit  
einander in den Hafen der Ehe zu segeln.  
Sie hatte ein Grundstück, er machte  
ihm den Vorstoß, sie solle es ihm  
übergeben, er werde dann Geld aus  
einem Bauverein leihen und ein be-  
deutendes Geschäft für sie darauf bauen.  
Sie ging darauf ein, aber als er das  
Grundstück hatte, war keine Liebe mehr.  
Jetzt verklagt sie ihn für den Verlust des  
Grundstücks.

Frank Planner und John Hommon  
gegen Grace Ann Taylor und Sue Hun-  
ter. Notenklage.

**Naturgas-Einrichtung.**

Die unterzeichnete Firma  
wird in Zukunft neben ihrem  
Wumpen-Geschäft auch alle  
Aufträge zur Einrichtung von  
Naturgas beforschen. Sie  
wird nur die beste Arbeit lie-  
fern und wäßige Preise be-  
rechnen. Herr Naturgas  
Einrichtung hat besorgt ba-  
ben will, wende sich daher an  
C. Kraus & Co.,  
220 Süd Meridian Straße.  
Telephon 463.

**Assignee's Verkauf.**

Auf Befehl des Gerichts wird Reiter's  
Grocery-Lager No. 84 West Wa-  
shington Straße innerhalb 15 Tagen im  
Wholesale und Retail verkauft werden.

**Der kleine Stadterwerb.**

Herr Wallace Gruelle, Rekrutur des  
„Labor Signal“ ist gestern Nacht in der  
Bühnen seines Vaters Richard gestor-  
ben. Sein Tod war die Folge einer  
Operation, welche er letzten Sonntag an  
sich hatte vornehmen lassen. Herr Gruelle  
war 56 Jahre alt und hinterließ Frau  
und Kinder welche auf die Todesnachricht  
hin von Louisville hier eintrafen. Er  
wohnte seit Februar in dieser Stadt.

Herr Vertha Gull wird im September  
die St. Marys Schule zu Notre Dame  
besuchen.

Die Gattin des Herrn Charles Ruch  
wird sich mit ihrem Ehemann, Herrn Aug.  
Plant auf einige Wochen nach Frem-  
dland begeben.

Mayor Denny ist von Port Huron,  
Mich. zurückgekehrt, während seine Fa-  
milie noch dort verweilt.

Frau J. B. Ringebury, die Gattin des  
Redakteurs des „Indiana Farmer“ ist in  
ihrem 43. Lebensjahre gestorben.

Dr. Greiner, Dr. Greiner, Dr. Greiner, Dr. Greiner,  
morgen auf eine Besuchsreise nach Buffalo  
begeben und ungefähr eine Woche dort  
verbleiben.

**Laß die Erklärung.**

nicht annehmen. Du denkst, es ist eine  
Reinigung, aber es kann Catarrh daraus  
werden. Oder Augenentzündung. Oder  
Schwindel.

Catarrh ist widerlich. Augenentzün-  
dung ist gefährlich. Schwindel ist der  
Tod feind.

Der Abwuschapparat muß rein und  
gesund erhalten werden, und frei von  
allen Hindernissen. Andernfalls ist  
Krankheit fähig.

Alle Krankheiten dieser Art, Kopf,  
Nase, Hals, Lungen u. s. w. können  
leicht durch den Gebrauch von Wacker's  
German Syrup kuriert werden. Wenn  
Du es nicht selbst weißt, können Dir  
Lautsprecher bezeugen. Die Flasche kostet  
bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker  
darnach.

**Sanpermis.**

John Born, Cottage an Catherine  
Straße, zwischen Missouri und West  
Straße. \$350.

M. McColburn, Framehaus an New-  
man Str. zwischen Ohio und Market  
Straße. \$1400.

P. M. Seger, Rept. an Haus zwischen  
Walnut und St. Clair Str. \$800.

**Assignee's Verkauf.**

Auf Befehl des Gerichts wird Reiter's  
Grocerlager No. 84 West Washington  
Straße innerhalb 15 Tagen im Wholesale  
und Retail verkauft werden.

**(Eingeführt.)**

Letzten Samstag Abend legten wieder  
einmal zwei an Madison Ave. patrouil-  
lende Polizisten eine Probe ihrer hohen  
Intelligenz ab (daß kein flüchtiger Mensch  
Polizist werden kann, ist eine feststehende  
Thatsache).

Der eine dieser Polizisten stammt von  
dem hochzivilisierten Volk auf der „grünen  
Insel“ und der andere, unser Konter, von  
den alten Germanen ab.

Am genannten Abend verhafteten die-  
selben nämlich aus Rache einen  
friedlichen Bürger des südlichen Stadt-  
theils, da letzterer früher einmal sich  
das Mißfallen unseres Landemanns  
Konter zugezogen hatte.

Man sollte meinen, daß die Polizei  
einen andern Zweck hat, daß sie Leben und  
Eigentum der Bürger schützt, Verbrecher,  
Schwinder, u. zur Anzeige bringt, an-  
statt rohe Gewaltakte zu vollführen.

Dieser Konter ist derselbe Mann  
(Schade daß er nicht während des heroischen  
Zeitalters lebte, sein Name würde un-  
bedingt neben denen der größten Helden ge-  
nannt werden), welcher letzten Herbst in  
den Hinterhof eines Hauses einbrach und  
eine Herde Gänse zu seinen „Gefangenen“  
machte und als die Eigentümerin, eine  
65 Jahre alte deutsche Frau dagegen pro-  
testirte, dieselbe niederzuschlug, worauf er  
sich mit seinen „Kreuzzugern“ triumphierend  
nach der „Station“ begab.

**Ein Leser.**

**Politische Notizen.**

**Demokratisches.**

Der Jackson demokratische Club hatte  
gestern Abend eine Versammlung im  
Saale der Circuit Court. L. P. Guster  
und Andere hielten Reden.

Der O'Herman Club der 18. Ward  
versammelt sich heute Abend in der Mo-  
rogard Halle.

Der „Blue Jeans“ Club der 25.  
Ward hat morgen Abend eine Versam-  
mlung in der Barnell Halle.

**Republikanisches.**

Die republikanischen Veteranen hatten  
gestern Abend eine Versammlung im  
Criminalgerichtssaal, bei welcher Con-  
gressmitglied J. E. Johnson und Caplan  
J. H. Foster von Iowa Reden hielten  
werden.

In der 25. Ward wurde gestern Abend  
ein Harrison & Morton Schuppl Club,  
mit Joseph Sheppard als Vorleser ge-  
gründet.

Soll keine Politik treiben.  
Sonntag Nachmittag fand eine Sit-  
zung der englischen Schriftsetzer-Union  
statt und in derselben kam es zu einer  
sehr lebhaften politischen Debatte.

Ein Mitglied hatte sich beschwert, daß  
das hiesige Organ der Union („The  
Appeal“) Politik treibe, indem es den  
Kandidaten Harrison bekämpfe. Der  
Vorleser sagte, daß eine Arbeiteror-  
ganisation sich fern von Politik zu hal-  
ten habe, und daß das Organ nicht den  
Interessen der Politiker, sondern denen  
der Union zu dienen habe.

Eine Resolution wurde eingebracht,  
durch welche es der Zeitung fernhin  
nicht erlaubt sein soll sich für irgend eine  
der alten Parteien ins Zeug zu werfen,  
widrigenfalls man ein Oppositionsorgan,  
welches die Ermählung Harrison's befür-  
worten soll (also in denselben Fällen  
nach anderer Richtung verfallen würde)  
gründen würde. Die Resolution wurde  
mit 47 gegen 32 Stimmen angenommen.

**\$5.00. — Nach den Niagara Fällen**  
und Rückfahr am 14. August  
via C. & N. Bahn.

Züge verlassen Indianapolis um 11.30  
Vorm., Cincinnati um 1. Uhr Nachm. und  
Dayton um 3.10 Nachm. Kommt bei den  
Fällen um 6.30 des folgenden Morgens  
an. Wegen genauer Auskunft, Lichte  
u. s. w. wende man sich mündlich oder  
schriftlich an

W. B. Hilber, General-Agent, India-  
napolis.  
W. B. Whittlesey, General-Passagier-  
Agent, Dayton.

Jno G. Watson, City Post-Agent und  
R. H. Stevenson, City Ticket Agent,  
Cincinnati, oder  
General-Post-Agent, No. 200 West 4.  
Str., Cincinnati, O.

**Grundbesitzums-Versteigerungen.**

Lenor J. F. Jaiser an M. C. Davis,  
Lot 54 in Frank & Ryan's Sub., Theil  
von Outlot 108. \$1000.

Jacob Ante an August Pool, Theil  
von Lot 9 und 10 in Duncan's Subd.,  
Outlot 23. \$700.

Robert M. Park an Leonard A. Clai-  
bourne, Lot 43 in Liverpool's Subd.,  
von J. M. Ridenour's Abd. \$550.

Lucinda J. Bowen an Mamie Ford,  
Lot 14 McKernan & Pierce's Subd.,  
Outlot in Drake & Mayhew's Addition.  
\$50.

Mary J. Goddard an Bridge Red-  
dington, Lot 21 in L. D. Johnson's  
Subd., von Lot 28 in Johnson's Subd.  
\$1775.

Hans Karlen an Michael Droberd,  
Theil von Lot 7, 8 und 9 in Crawford's  
Subd., von Lot 6 in Palmer's Subd.  
\$360.

C. B. Hutchinson an J. L. Cooper,  
Lot 81 bis 86 inclusive und Lot 104  
inclusive in Winter's Subd. und andere  
Lots. \$6000.

J. L. Cooper an D. C. Rose, Lot 4 in  
Jones's Subd. von V. B. Creek Addition.  
\$1400.

**Assignee's Verkauf.**

Auf Befehl des Gerichts wird Reiter's  
Grocerlager No. 84 West Washington  
Straße innerhalb 15 Tagen im Wholesale  
und Retail verkauft werden.

— Ruch's Cigarrenladen befindet sich  
in No. 199 Ost Washington Straße.

**Am Siedepunkt!**

Das Wetter. Die Campagne. Die  
Höhe der Campagne hält länger an, als  
das heiße Wetter. Wir sind für die  
große Nachfrage vorbereitet.

**Campagne Taschentücher.**

Alle Sorten und Moden. Das Jah-  
ren-Taschentuch, das Bandana, das Bil-  
der-Taschentuch.

**Seht sie!**

Campagne-Hemden zu mäßigen Preisen.

**Wholesale Preise für Clubs.**

Ehe man Campagne Gegenstände  
kauft, sollte man unsere Preise hören.

**J. S. Ayres & Co.**

**INDIANA**

**Trust & Safe Deposit**

**COMPANY.**

Fächer und Abteilungen zu vermieten  
— in unserm gegen —

**Verstärken**

irgend welcher Art können da aufgehoben wer-  
den zu Preisen von \$5 bis \$25 pro Jahr.

84 Ost Market Straße.

**Neue**

**Deutsche Apotheke,**

54 Ost und Gubern Straße.

**Theo. W. Zell,**

Rezepte werden in prompter und  
zuverlässiger Weise angefertigt.

**A. Seinecke, jr.,**

Europäisches  
Bank- und  
Wechsel-Geschäft.

(Stabilität 1873.)

Cincinnati, Ohio.

**Vollmachten**

nach Deutschland, Österreich und der  
Schweiz angefertigt.

**Consularische Beglaubigun-  
gen besorgt.**

**Erbschaften**  
u. s. w. prompt und sicher einestiert.  
Robert Kempf,  
424 Süd Meridian Straße.  
S. A. Warg,  
83 Ost Washington Straße,  
Steeg & Hofbrod,  
12 und 15 Thorpe Bld.

Thomas Marley, August Weber,  
Peter Zeien.

**South Side Foundry Company,**

(Eigenschafts-Betrieb)

Fabrikanten aller Arten

**Eisenguß-Waaren**

Volle Aufmerksamkeit wird auch kleineren  
Aufträgen und Bestellungen zugewandelt.  
Preis: niedrig.

Telephon 158. Briefkastennummer in  
Haller's Exchange 184.

**Pingant und Haupt,**

— Deutsche —

**Buch-Handlung!**

No. 7 Süd Madamast.

Bestellungen und Abonnements auf alle im  
In- und Auslande erscheinenden Bücher und  
Zeitschriften werden angenommen und prompt  
abgeschickt.

An- und Verkauf aller Bücher.  
Socialistische Literatur.

**Assignee's Verkauf.**

Auf Befehl des Gerichts wird Reiter's  
Grocery-Lager No. 84 West Wa-  
shington Straße innerhalb 15 Tagen im Wholesale  
und Retail verkauft werden.

Die State Federation of Trades  
and Labor Unions trat heute Vormittag  
zu ihrer Jahresversammlung in der Männer-  
chorhalle zusammen. Nachdem der Ein-  
beruf der Versammlung eröffnet hatte,  
erfolgte Verlesung der letzten Jahres-  
berichte. In unabhängigen, selbstbewussten Ar-  
beitern sieht man dieser Sitzung von  
Arbeitern mit einer gewissen Spannung  
entgegen, und man hofft, daß das Selbst-  
bewußtsein der Republikaner sowohl, als das der Demo-  
kraten, daß die Sitzung im Interesse der  
Republikaner „gepadt“ sei, durch ein  
selbstständiges unabhängiges Vorgehen  
der Verbindung zu nichte gemacht wird.

**Neue Firma!**

**Natur-Gas-Utensilien!**

Wenn Sie sich entschließen haben Ihr Haus mit Naturgas einzurichten, sprechen Sie vor bei